

Elli Bauer | Stoffsackerlspruch | Pressetexte

Presstext kurz (102 Wörter)

Aufgewachsen ist Elli Bauer in einer Großwohnsiedlung mit Schrebergartenblick, jetzt belagert sie eine kleine Wohnung zwischen Pensionisten und Studenten. Das wäre an sich lässig genug, aber wenn man da nicht aufpasst und in sich geht, kommen die wichtigen Fragen der Menschheit ganz ungebremst auf einen zu: Wie viele Avocados muss ich essen bis die Aromatherapie wirkt? Warum ist Graz-Jakomini nur halb so groß wie Monaco? Warum läuft bei der Frauenärztin immer Radio Steiermark? Ob es auf die Fragen wirklich Antworten gibt, verrät ein Abend für alle, die auch gerne über sich selbst lachen und lieber Frühlingsrollen essen als auf einen Berg steigen.

Presstext mittel (176 Wörter)

Wir wurden geboren in den 90er Jahren,
da könn ma echt nix dafür.
Wir kennen keine Not, keinen Hunger, kein Leid,
aber habn an Traumfänger und für alles a Gspühr.

Aufgewachsen ist Elli Bauer in einer Großwohnsiedlung mit Schrebergartenblick, jetzt belagert sie eine kleine Wohnung zwischen Pensionisten und Studenten. Das wäre an sich lässig genug, aber wenn man da nicht aufpasst und in sich geht, kommen die wichtigen Fragen der Menschheit ganz ungebremst auf einen zu: Wie viele Avocados muss ich essen bis die Aromatherapie wirkt? Warum ist Graz-Jakomini nur halb so groß wie Monaco? Warum läuft bei der Frauenärztin immer Radio Steiermark? Klein und stark behaart trifft Elli Bauer auf die großen und größeren Herausforderungen des Alltags.

Die junge Grazerin tritt mit Gesang, Gitarre und viel Körpereinsatz gegen einfaches Schubladendenken an und sucht dabei eigentlich nur ihre eigene. Ob es auf die Fragen wirklich Antworten gibt und welches Ikea-Regalsystem für Elli das richtige ist, verrät ein Abend für alle, die auch gerne über sich selbst lachen und lieber Frühlingsrollen essen als auf einen Berg steigen.

Presstext lang (318 Wörter)

Wir wurden geboren in den 90er Jahren,
da könn ma echt nix dafür.
Wir kennen keine Not, keinen Hunger, kein Leid,
aber habn an Traumfänger und für alles a Gspühr.

Aufgewachsen ist Elli Bauer in einer Großwohnsiedlung mit Schrebergartenblick, jetzt belagert sie eine kleine Wohnung zwischen Pensionisten und Rollatoren, Studenten-WGs und Wutzltschick. Das wäre an sich lässig genug, aber wenn man da nicht aufpasst und in sich geht, kommen die wichtigen Fragen der Menschheit ganz ungebremst auf einen zu: Wie viele Avocados muss ich essen bis die Aromatherapie wirkt? Warum ist Graz-Jakomini nur halb so groß wie Monaco? Warum läuft bei der Frauenärztin immer Radio Steiermark?

Irgendwann muss man sich doch entscheiden, zwischen der linken und dunklen Seite, ganz konkret im Leben und nicht nur beim Murufer. Es wäre doch so einfach, sagen Mama und Papa, Darth Raika und der Dreiwettertaft: Haus erben, ein guter Job, ein fescher Ehemann, 2komma1 Kinder, trotzdem Yoga am Abend und als Hobby Eiskunstlauf.

Hauptsache als bald mittelalterliche Frau: Die Figur hält. Und nicht zu viele Haare unterhalb der Augenbrauen. Doch die Erkenntnis kommt auf leisen, homöopathischen Sohlen: Du musst dich gegen das Patriachat stellen, zumindest nicht mehr in die Kirche gehen und nur noch lokalbiofairtrade einkaufen.

Und das mit den Haaren ist genau andersrum! Ja, so passt eigentlich... Wenn man da nicht gleich auch eine bioenergetische Haarwurzelmassage mit Panflötenmusik und einem trommelnden Schamanen aus Sinabelkirchen mitkaufen müsste. Aber muss man überhaupt? Die Mur ist doch auch auf beiden Seiten gleich schön... oder schiach.

Klein und stark behaart trifft Elli Bauer auf die großen und größeren Herausforderungen des Alltags. Die junge Grazerin tritt mit Gesang, Gitarre und viel Körpereinsatz gegen einfaches Schubladendenken an und sucht dabei eigentlich nur ihre eigene.

Ob es auf all die Fragen nicht vielleicht doch Antworten gibt und welches Ikea-Regalsystem für Elli das richtige ist, verrät ein Abend für alle, die auch gerne über sich selbst lachen und lieber Frühlingsrollen essen als auf einen Berg steigen.

Auszeichnungen

- 2020 Nominierung Freiburger Leiter
- 2019 Newcomer-Preis Wiener Kabarettfestival
- 2018 Freistädter Frischling (Publikums- und Jurypreis)
Ennser Kleinkunstkartoffel

Jurybegründung Freistädter Frischling 2018

„Elli Bauer überzeugt mit ihrer starken Bühnenpräsenz und großem musikalischen Talent. Sie geht direkt und offen auf ihr Publikum zu, gibt mutig Einblick in ihr Gefühlsleben und das Frausein in all seinen Facetten. Ihre Lieder bestechen durch originelle Texte am Puls der Zeit, mit denen sie ihr Publikum an ihrem Alltag teilhaben lässt. Die Pointen exakt gesetzt und voll humoristischer Frische.“

Presse

Elli Bauer hat eine unaufdringlich-freundliche Bühnenpräsenz, sichtlich Spaß am Auftritt, ein Gespür für originelle Themen, einen trockenen Humor – und eine wunderbar klare Stimme, mit der sie sich selber zur Gitarre begleitet. ... Sehr lustig wird es, wenn sie entwaffnend offen von heiklen Themen spricht und singt – etwa, dass sie auf „Parship Mitteleerde“ Chancen auf ein Date mit einem Ork oder einem Hobit hat, weil sie so behaart sei. Die Demenzerkrankung der Oma thematisiert sie, ohne die alte Dame bloß zu stellen; liebevoll nimmt sie ihren Freund auf die Schippe, der sich für empathisch hält. Das Herz der Kritikerin erobert sie sich endgültig mit der Zugabe: Sie singt a cappella das schottische Traditional „The corries Road and the miles to Dundee“. Zauberhaft.

Badische Zeitung, 2020-01-31